

Das erfolgreichste Crowd-Familien-Animationsprojekt



Chris Wall

Quelle: Instagram / @wingfeathersaga

Aus der Prärie Colorados an die Spitze der Animationswelt: Chris Wall erzählt, wie ihn seine Liebe zu Geschichten von einfachen Videoexperimenten zum Leiter von «VeggieTales» und Schöpfer der gefeierten Serie «The Wingfeather Saga» führte.

«Ein entscheidender Wendepunkt in unserem Leben war, als meine Mutter entschied, dass die Familie mehr Platz braucht. Meine Mutter sagte: 'Meine Jungs brauchen mehr Platz. Wir brauchen eine Farm'», erinnert sich Chris Wall.

Und so zog die Familie auf einen Bauernhof. Diese Mischung aus High-Tech (Chris Walls Vater arbeitete bei [«Cray Supercomputers»](#)) und Landleben hat ihn tief geprägt. «Abends las uns mein Vater immer vor. Meine Lieblingsmomente waren die Abende mit 'Unsere kleine Farm'.» Geschichten, sagt Chris Wall, hätten ihn

von klein auf geprägt.

Von «Indiana Jones» umgehauen

Chris Walls Kindheit fiel in eine Zeit des technologischen Wandels: VHS, Camcorder und Hi8-Kameras eröffneten neue Möglichkeiten. «Ich habe früh gelernt, meine eigenen Geschichten zu produzieren. Ich habe mit unserer Kamera gefilmt und auf VHS überspielt – und sogar Musik dazu gemacht. Diese ersten Schritte waren begrenzt, aber sie haben meine Liebe zum visuellen Medium geweckt.»

Ein Schlüsselerlebnis war der Film «Indiana Jones – Jäger des verlorenen Schatzes», den er mit seinem Vater sah: «Das Spektakel war so gross, das hat mich umgehauen». Auch «Arielle, die Meerjungfrau» hat ihn tief beeindruckt: «Das war meine erste Begegnung mit einem Musical im Broadway-Stil. Ich war sofort begeistert.»

Von der Kirche auf die grosse Bühne

Sein kreativer Weg führte Chris Wall zunächst in seine örtliche Kirche in Colorado Springs, wo er für die audiovisuelle Arbeit verantwortlich war. «Ich hatte nicht vor, aufs College zu gehen, aber dann fühlte ich, dass Gott mich dorthin rief.» Er studierte Film und Fernsehen an der «Oral Roberts University» in Tulsa und bekam dort seine erste grosse Chance: den Schnitt eines Max-Lucado-Projekts. «1999 sprach ich die Hauptfigur in 'You Are Special' – ein Meilenstein, der Türen öffnete.»

2004 klopfte die nächste grosse Chance an die Tür: [«VeggieTales»](#). Chris Wall zog nach Franklin, Tennessee, und stürzte sich in die Arbeit an der legendären Zeichentrickserie. «'Die Suche nach Samsons Haarbürste' war meine erste Produktion. In den elf Jahren dort habe ich 16 Filme produziert. Es war eine Reise, die mich die Komplexität und Faszination der Animationswelt gelehrt hat.»

Ein neues Kapitel: «The Wingfeather Saga»

Nach seiner Zeit bei [«VeggieTales»](#) stand Chris Wall vor der Frage, wie es weitergehen sollte. «Ich habe wochenlang gebetet: 'Gott, was kommt als Nächstes?' Und dann kam ['The Wingfeather Saga'](#). Andrew Peterson fragte mich, ob wir zusammen daran arbeiten wollten.»

Gemeinsam gründeten sie «Shining Isle Productions» und machten sich an die Umsetzung der Zeichentrickserie. «Sechs Jahre später hatten wir eine Serie geschaffen, die für viele Familien eine tiefe Bedeutung hat. Sie ist nicht nur fantasievoll oder lustig – es geht um echte, tiefe Wahrheiten.» Mit mehr als 10'000 Investoren und über zwölf Millionen Dollar Finanzierung ist [«The Wingfeather Saga»](#) das erfolgreichste crowd-finanzierte Familienanimationsprojekt in den USA. «Die Resonanz war überwältigend. Das zeigt, wie sehr die Menschen nach authentischen und bedeutungsvollen Geschichten suchen.»

«Geschichten können die Welt verändern»

Für Chris Wall liegt die Kraft von Geschichten in ihrer Fähigkeit, uns tiefer zu berühren. «C.S. Lewis sagte, dass Geschichten und Musik uns etwas Ewiges spüren lassen können. Sie können uns zu Entdeckungen und Erleuchtungen führen.»

Ein Beispiel dafür sieht er in einem unerwarteten Film: «Barbie». «Als Vater von drei Töchtern haben mich die Fragen des Films tief berührt. 'Wofür bin ich gemacht?' Das ist eine grossartige Frage, und ich glaube, die Antwort lautet: Jesus.»

Chris Wall glaubt an die verändernde Kraft von Geschichten. «Wenn wir geduldig auf Gottes Führung hören, können wir durch Geschichten Schönheit schaffen, die die Welt verändert.»

Mit «The Wingfeather Saga» zeigt Chris Wall eindrucksvoll, wie Familien durch das gemeinsame Erleben von Geschichten wachsen können. «Ich hoffe, dass wir eine Geschichte schaffen, die Generationen verbindet und inspiriert.»

Zum Thema:

[Den Glauben kennenlernen](#)

[Crowdfunding-Rekord gebrochen: «The Wingfeather Saga» bricht 1-Million-Dollar-Schallmauer](#)

[VeggieTales-Erfinder Phil Vischer: Gott schenkte ihm eine zweite Chance](#)

Datum: 13.01.2025

Autor: Jesus Calling / Daniel Gerber

Quelle: Jesus Calling / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Film](#)

Portrait

Christen in der Gesellschaft

Amerika